

# Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,  
bezugnehmend auf Ihren Artikel „Die Vierburgenhalle“ im TB-pu Blick vom November diesen Jahres möchten wir einige Ergänzungen bzw. Richtigstellungen anbringen:

1. Die Gesamtrenovierungskosten (Dach, Heizung (Solaranlage), Alarmanlage, Innendecke, Beleuchtung, Sanitäranlagen, Außendämmung, Fassade, Wasserschaden innen, Akustikanlage etc.) der Halle belaufen sich auf ca. 550 000 DM. Ein satter Betrag, wenn man an die beständig leeren öffentlichen Haushaltskassen denkt. Auf die Halle und deren Renovierungsbedarf übertragen heißt das allerdings: ein eng gesteckter finanzieller Rahmen, mit dem versucht wurde ein Maximum an Reparaturen durchzuführen.
2. Auch wir sind der Meinung, dass die neue Außenfassade sehr ansprechend gestaltet ist. Die Graffitis gefallen uns genauso wenig wie Ihnen. Über eine Lösung des „Sprayer-Problems“ wurde nachgedacht, im kommenden Frühjahr sollen die Wände mit ansprechenden Gemälden von Schülern und Schüle-

rinnen gestaltet werden. Damit ist dann hoffentlich diese Fläche für Sprayer nicht mehr aktuell, im gleichen Zug wird eine öffentliche Sprayer-Fläche freigegeben. Wünschenswert und unterstützend sind auch von Vereinsseite aufklärende Gespräche mit den jugendlichen Sportlern über diese Art von Sachbeschädigung. (Dazu gehören auch Schmiere-reien, die außerhalb der Schulzeit an Wänden und Türen im Inneren der Halle entstehen).

3. Was die Duschanlagen betrifft, so wird daran weitergearbeitet bis die Wasserzufuhr optimiert ist. (Den gegenwärtigen Zustand müssten Sie allerdings nach Ihren Ausführungen mit einer 100%igen Steigerung bezeichnen.)
4. Die Hallenbeleuchtung entspricht dem neuesten Stand der Technik. Außerdem unterliegen Sporthallen bestimmten DIN-Normen bezüglich der Helligkeit / Beleuchtung und diese wurde offiziell überprüft und abgenommen. In diesem Punkt ist also sicher nicht gespart worden. Ganz im Gegenteil: Wir sparen durch diese Beleuchtungsanlage ein Maximum an Energie ein und sind in der glücklichen Lage die bisher sehr hohen Stromkosten (jährlich ca. 23 000 DM) auf ca. 12 000 DM zurückzuschrauben. Und Energiesparen ist sowohl bei öffentlichen als auch privaten Haushalten erste Pflicht. Die Schule

ist seit diesem Schuljahr budgetiert und hat deshalb ein massives Interesse daran, möglichst sparsam zu wirtschaften und vor allem dort einzusparen, wo bisher unnötig hohe Ausgaben aufgewendet wurden. So ganz nebenbei möchten wir erwähnen, dass aber, obgleich spätestens um 22.00 /22.30 Uhr der Trainingsbetrieb inkl. Duschen etc. beendet sein sollte, oftmals danach noch volle Hallenbeleuchtung erstrahlt, weil in der Halle noch gemeinsam gemütlich nachgesessen wird (hier wäre Kerzenlicht tatsächlich angebracht!). Die Halle ist kein Vereinsgaststätten-Ersatz und in Neckarsteinach gibt es wahrlich genug Gaststätten oder andere Orte, an denen man gut zusammensitzen kann.

5. Was die Paneele der Wandverkleidung betrifft, so steht deren Austausch im Frühjahr an. Dieser Schandfleck wird also demnächst auch beseitigt. In den Weihnachtsferien wird außerdem noch die Akustikanlage überholt.

Gewiss gibt es noch eine ganze Menge mehr Dinge, die renovierungsbedürftig sind, aber mit den bisher erfolgten Arbeiten ist die in die Jahre gekommene Vierburgenhalle erheblich aufgewertet worden.

Angelika Mollenhauer